Regionalliga Herren West

VfR Fehlheim 1929 : Eintracht Frankfurt
Sonntag, 28.01.2024, 15:00 Uhr

Erneuter Erfolg für Eintracht Frankfurt in der Regionalliga Herren West

Als Philipp Hoffmann sein Einzel am Sonntagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Regionalliga Herren West nach ca. 3 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 1:9 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Das Gästeteam hatte gerade den VfR Fehlheim 1929 besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der VfR Fehlheim 1929 meist auf verlorenem Posten, denn nur 8 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag wiederum Dickhardt und Schabacker, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Los ging es mit den Doppeln. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Tronin / Borshchevskyi letztlich parat, um Dickhardt / Schabacker final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 6: 11, 7:11, 4:11. Einen Sieg holten Freund / Schubert wiederum beim 11:4, 6:11, 11:6, 11:9 gegen Waltemode / Hoffmann. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. 2:3 hieß es am Ende, als Timo Freund und Jens Schabacker am Tisch die Schläger kreuzten. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Dennis Dickhardt konnte Alexey Tronin den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Beim Spielstand von 1:3 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz sich gegenüberstand. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Felix Schubert seinem Gegner Philipp Hoffmann letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Yehor Borshchevskyi bei der letztlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Christoph Waltemode. Beim Stand von 1:5 gingen die Spitzenspieler des VfR Fehlheim 1929 und Eintracht Frankfurt in die Box. Bei der 1:3-Niederlage gegen Dennis Dickhardt hatte Timo Freund nur im ersten Satz eine Chance. Durch diesen sechsten Zähler war dem Gastteam der Sieg schon nicht mehr zu nehmen. Wenig Gegenwehr leistete wenig später Alexey Tronin beim 6:11, 9:11, 6:11 gegen Jens Schabacker, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Das musste man neidlos anerkennen. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Schabacker nun bei 12:8 seit Beginn der Serie. Beim 6:11, 2:11, 7:11 gegen Christoph Waltemode fand Felix Schubert von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Der letzte Zwischenstand vor dem kommenden Spiel zeigte folgendes Ergebnis: VfR Fehlheim 1929 1 Punkte, Eintracht Frankfurt 8 Punkte. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Philipp Hoffmann wurden daraufhin Yehor Borshchevskyi unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Seit Beginn der Saison war dies der 11. Sieg von Hoffmann, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 9 verbleibt. Die beiden Teams verließen mit einem 9:1-Erfolg für Eintracht Frankfurt die Halle.

Nach dieser Niederlage der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 24.02.2024 gegen die TG Neuss, während Eintracht Frankfurt am 04.02.2024 gegen den TTC Langen 1950 antritt.

Statistik:
VfR Fehlheim 1929
Doppel: Tronin / Borshchevskyi 0:1, Freund / Schubert 1:0
Einzel: T. Freund 0:2, A. Tronin 0:2, F. Schubert 0:2, Y. Borshchevskyi 0:2
Eintracht Frankfurt

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.01.2024 (01:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Dickhardt / Schabacker 1:0, Waltemode / Hoffmann 0:1
Einzel: D. Dickhardt 2:0, J. Schabacker 2:0, C. Waltemode 2:0, P. Hoffmann 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.01.2024 (01:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").